

## COP21

### Worum geht's?

Die nächste UN-Klimakonferenz, die COP21, wird einer der bisher größten internationalen Gipfel werden.

Die Herausforderung ist riesig: den Klimawandel eindämmen, der unsere Gesellschaften und unsere Wirtschaftsordnungen bedroht. Ziel dieses Gipfels ist die Verabschiedung eines weltweiten Übereinkommens für den Übergang zu kohlenstoffarmen Gesellschaften und Wirtschaftsordnungen, die dem Klimawandel gewachsen sind.

Vom 30. Nov. bis 11. Dez. 2015

196 Unterzeichner (195 Staaten + die europäische Union)

In diesem Jahr

Paris  
Le Bourget

Die Welt zu Gast in Frankreich!

### Doppelte Verantwortung Frankreichs

**Empfang** aller Teilnehmer unter optimalen Bedingungen: Arbeit, Austausch.

**Unterstützung** der zwischenstaatlichen Gespräche und Sicherung eines transparenten Ablaufs der Verhandlungen, der niemanden ausschließt, damit ein Übereinkommen zustande kommt.

### Verpflichtungen zur Emissionssenkung

Zwei-Grad-Ziel

Die COP21 setzt sich das Ziel, die globale Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit (ca. 1850) auf 2°C zu beschränken

Das zukünftige internationale Übereinkommen muss zunächst möglichst ausgewogen die Minderung der Treibhausgas-Emissionen – d.h. die diesbezüglichen Anstrengungen – und die Anpassung der Gesellschaften an den bereits stattfindenden Klimawandel behandeln.

Noch vor Beginn der COP21 muss jedes Land seine nationalen Klimaschutzbeiträge veröffentlichen, in denen es die Maßnahmen vorstellt, zu deren Umsetzung es sich verpflichtet.

## **Finanzielle Unterstützung für Entwicklungsländer**

Ein weiteres Ziel ist die Bereitstellung von 100 Milliarden US-Dollar pro Jahr (etwa 78 Milliarden Euro) durch die Staaten, die internationalen Gremien und die Privatwirtschaft ab 2020.

## **Ehrgeizige Ziele umsetzen**

Zahlreiche großangelegte Initiativen werden heute von den verschiedensten nichtstaatlichen Akteuren entwickelt: Städte, Regionen, Unternehmen, Vereine, usw. Gemeinsam bilden sie die „Lösungsagenda“.

## **Ein umweltfreundliches Ereignis**

Weniger **Müll und Verschwendung**

Auf die **CO2-Bilanz** achten

**ISO-20121-Zertifizierung** des Gipfels

**Kurze Lieferwege** bevorzugen

**Arbeit und Beschäftigung** schaffen

Optimierung der **Transportwege**

**Ausbildung und Sensibilisierung**